Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Abschlussbericht

über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	Oberscheidt, Henning
E-Mail-Adresse*	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Stipendienprogramm	Rise Weltweit – Mitacs Globalink Research Internship
Förderzeitraum	05/2022 – 07/2022
Gastland/-ort	Kanada, Waterloo
Gastinstitution	University of Waterloo

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte – Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens *(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)*

Vorbereitung des Aufenthalts:

Auf das Rise Weltweit Stipendium bin ich über die Website des DAAD aufmerksam geworden. Nach der recht einfachen Bewerbung über die kanadische Partnerorganisation „Mitacs“ habe ich Ende November die Einladung von meinem Gastprofessor für ein Online Meeting bekommen und Mitte Dezember bekam ich dann die Zusage. Die weitere Vorbereitung für den Aufenthalt umfasste neben formalen Sachen für das Stipendium auch die Wohnungssuche im Gastgeberland. Da das Studienjahr in Kanada üblicherweise in Trimester (Herbst, Winter und Sommer) unterteilt ist, konnte ich recht genau für ein Trimester suchen. Während des Sommer Trimester sind viele Studierende in einer Praxissemester-ähnlichen Phase und häufig nicht im eigentlichen Studienort anzutreffen weshalb die Wohnungssituation relativ entspannt ist. Dennoch ist es nicht gerade einfach auf eine Entfernung von 6000 km eine passendes Zimmer zu finen. Im Endeffekt konnte ich ein Zimmer über ein Privates Wohnungsunternehmen organisieren und war preislich bei etwa 550 CAD. Alternativ sind auch

Facebook Marketplace, kijiji.ca oder Online Foren für Tips (z.B. Reddit) für die Zimmersuche zu empfehlen.

Kontaktaufnahme zur Gastinstitution:

Mein Gastprofessor hat mir vor Beginn des Praktikums ein Paper zu dem Projekt zugeschickt damit ich mich bereits etwas mit dem Thema vertraut machen konnte. Ansonsten wurden alle weiteren notwendigen Sachen ohne Probleme zu Beginn meines Praktikums vor Ort geregelt.

Visum:

Als deutscher Staatsbürger benötigt man für einen Zeitraum von weniger als 6 Monate kein Visum. Lediglich eine Voranmeldung (eTA) ist bei der Anreise per Flugzeug notwendig. Die Einreise verlief ohne Probleme und die Grenzbeamten waren sehr freundlich und zuvorkommend. Die Partnerorganisation „Mitacs“ hat alle Stipendiaten gebeten bei der Einreise einen „Visitor Record“ zu beantragen um ein Bankkonto zu eröffnen. Die Beantragung geschieht am Flughafen bei der Einreise und hat lange gedauert und in der Regel wissen die Grenzbeamten in Kanada auch nicht was genau das ist, Sie waren aber sehr bemüht herauszufinden was genau das ist und Sie haben mir dann auch eins ausgestellt. Im Endeffekt war dieser „Visitor Record“ aber nicht notwendig zum eröffnen eines Bankkontos und im Nachhinein einfach nur ein schönes, sehr offiziell aussehendes Blatt Papier mit tollem Stempel und Siegel!

Zahlungsverkehr:

In Kanada wird der Kanadische Dollar (CAD) verwendet. Man benötigt zwingend eine VISA oder Mastercard um dort zu leben. Bargeld wird in der Regel immer akzeptiert ist aber deutlich umständlicher. Gut eine Woche nach Ankunft in Kanada habe ich versehentlich meine Kreditkarten PIN wiederholt falsch eingegeben weshalb ich für etwa einen vollen Tag kein Geld zur Verfügung hatte. Zudem kam es an einem Freitag im Juli zu einem Ausfall des größten Kanadischen Mobilfunkanbieter welcher auch für die Zahlungsabwicklung von Kartenterminals in Supermärkten und Geschäften zuständig ist. Durch den Ausfall konnten für gut 24 Stunden keine Kartenzahlungen getätigt werden und da die Ursache unbekannt war, wusste keiner genau wann es wieder möglich ist mit Karte zu zahlen und es kam zu einer „Weltuntergangsstimmung“ in Geschäften was sehr witzig war. Es empfielt sich daher immer eine kleine Menge Bargeld für den Notfall dabei zu haben. Das Eröffnen eines kanadischen Kontos ist sehr einfach und geht schnell und problemlos in vielen Geschäftsstellen der Banken.

Freizeitgestaltung:

Der Kanadische Sommer ist traumhaft. Ab Juni war es konstant 25°C und sonnig. Deshalb kann man viele Outdoor Aktivitäten wie z. B. Wochenend Ausflüge mit dem Kanu oder Wanderungen in den sehr nahe gelegenen Parks unternehmen. Zu Beginn habe ich mir ein Fahrrad gekauft. Die Fahrradwege in kanadischen Städten sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Durch die großen Entfernungen ist es sehr angenehm mit dem Fahrrad zu fahren anstatt zu laufen. In Waterloo gab es recht häufig öffentliche Veranstaltungen welche immer sehr nett zu besuchen waren. Die Universität hatte zudem viele Clubs an welchen man sich beteiligen konnte und viele nette Leute kennenlernen konnte. Zudem ist auch das Hochschulsport Programm sehr umfangreich und bietet viele Sportarten im Wettkampf Modus an.